



Anlage: Bezug zu den Leitsätzen und strategischen Zielen des Stadtentwicklungskonzepts

Die in der Vorlage **Bebauungsplan "Strombergstraße" Nr. 020/02**

-Aufstellungsbeschluss - gemachten Ausführungen weisen insbesondere zu folgenden Themenfeldern und strategischen Zielen des Stadtentwicklungskonzepts deutliche Bezüge auf:

Themenfeld 8: Mobilität, Ziel 1

Zentrum und Stadtteile sind gut erreichbar. Dabei wird der Nachteil der Stadtstruktur – die Verkehrsachsen verlaufen von Nord nach Süd, Siedlungsschwerpunkte aber von Ost nach West – ausgeglichen. Dazu trägt ein leistungsfähiges Radwegenetz bei, das in den Richtungen Ost-West und Nord-Süd ergänzt ist und nun alle Stadtteile einschließt. Netzergänzungen für motorisierten Individualverkehr sind – wo notwendig und sinnvoll – insbesondere zur Entlastung der westlichen Stadtgebiete umgesetzt.

Themenfeld 4: Vitale Stadtteile, Ziel 6

Die Stadtteile prägenden **Grünflächen werden erhalten**. Potenziale für vielfältige, ökologisch wertvolle und nutzbare Grünflächen werden genutzt.

Themenfeld 4: Vitale Stadtteile, Ziel 7

Identitäten von Quartieren und Stadtteilen unterscheiden sich von der Innenstadt und werden weiter entwickelt. Gewachsene räumliche Strukturen sind so gestaltet, dass besondere Orte und Freiraumqualitäten gestärkt und herausgebildet werden.

Themenfeld 7: Grün in der Stadt, Ziel 1

Es gibt **mehr „Grün in der Stadt“**. Die bestehenden Grünflächen werden erhalten, ausgeweitet, aufgewertet und vernetzt.

Themenfeld 7: Grün in der Stadt, Ziel 2

Die Verwaltung fördert und stärkt das **bürgerschaftliche Engagement**. Das „Grüne Forum“ bündelt bürgerschaftliches Interesse und Engagement für Natur und Umwelt. **Patenschaften** finden Anerkennung durch mehr öffentliche Aufmerksamkeit.

Themenfeld 10: Vielfältiges Sportangebot, Ziel 4

Städtische Freiräume und den Wohnorten nahe Erholungsräume stellt die Stadt als **Grundausstattung für Bewegung und Sport** unabhängig von den Vereinen zur Verfügung. Für die sportliche Betätigung gibt es vielfältige Möglichkeiten – sowohl in den Stadtteilen als auch in der Innenstadt.

Themenfeld 11: Energieversorgung, Ziel 7

Energieeinsparungen im Bereich Verkehr sind erzielt.

Zusammenfassende Bewertung:

Durch direktes Verbinden der Stadtteile Eglosheim und Weststadt, Berücksichtigen der vorhandenen Fuß- und Radwegeverbindung und Entlastung von A.-Bebel-, Frankfurter und Markgröninger Straße unterstützt die Planung ein Erreichen der im Themenfeld 8 Mobilität, Ziel 1 beschriebenen Stadtentwicklungsziele.

Andererseits erschwert die Planung das Erreichen der in den Themenfeldern 4-11 beschriebenen Ziele, da ein zusammenhängender, intensiv genutzter, wohnungsnaher Freiraum durch eine zusätzliche Straßentrasse durchschnitten und belastet wird.

Ob die Planung das in Themenfeld 11 beschriebene Ziel 7 „Energieeinsparungen im Bereich Verkehr sind realisiert“ insgesamt unterstützt oder erschwert, ist offen. Einerseits sparen die mind. 500 m kürzeren Kfz-Fahrten zwischen Eglosheim und Weststadt Energie. Andererseits gehen so die Reisezeitvorteile nichtmotorisierter Verkehrsteilnehmer und damit ein wesentlicher Anreiz zu deren Nutzung verloren. Besonders Erholung suchende Radfahrer und Fußgänger werden sich zudem vom stärkeren Autoverkehr auf der ausgebauten Straße belästigt fühlen, erfahrungsgemäß wird ein Teil dieser heute Nichtmotorisierten künftig ruhigere Erholungsräume aufsuchen und hierfür dann ein Auto nutzen.

Insgesamt erscheint jedoch unter den in der Vorlage beschriebenen, einschränkenden Vorgaben ein teilweises Verlagern von Verkehr in den vergleichsweise weniger intensiv genutzten Grünbereich zwischen Weststadt und Hauptbahnlinie wegen der lufthygienisch prekären Situation in der Frankfurter Straße und bereits im betroffenen Grünbereich vorhandenen Lärmbelastungen zum Erreichen der Stadtentwicklungsziele vertretbar.

Aufgestellt:

Datum, Unterschrift